

Visit report ERASMUS Project

Development of the curriculum concerning European ways to sustainability

25.09.2016 – 30.09.2016 Coleford, Großbritannien

Bericht über das 3. Projekttreffen im Royal Forest of Dean (RFD), Coleford, GB, vom 25. bis 30. September 2016

Da das RFD und das Gloucester College (GC) in den letzten Jahren umstrukturiert worden sind, haben wir am Montag zunächst eine Führung durch die drei Standorte der Schule bekommen (RFD, Coleford sowie Cheltenham und Gloucester). In Cheltenham haben wir einen Einblick und eine Einführung durch die englische Projektkoordinatorin und Direktorin der Fremdsprachenabteilung am GC Victoria Heal erhalten. Neben der Englischabteilung werden auch die Fremdsprachen Italienisch, Spanisch und Deutsch hier angeboten. Dort werden auch die Europaprojekte, Summer School und die Auslandspraktika organisiert. Das Engagement der Lehrer und die Breite der Fremdsprachenangebote sowie der hohe Grad an Professionalität haben uns sehr beeindruckt. In den folgenden Tagen waren wir am RFD, wo wir sowohl in die berufliche wie auch die akademische Abteilung (A-Level) Einblick genommen haben.

Durch Unterrichtshospitationen haben wir erfahren, wie Nachhaltigkeit in der beruflichen Ausbildung eingebunden ist, vor allem in den Bereichen Tischlerei, Installationen und Baukonstruktion. In allen diesen Bereichen wird Nachhaltigkeit unterrichtet (rechtliche Grundlagen, Zertifizierung der benutzten Materialien und Umgang mit Ressourcen sowie Recycling). Baumaterialien werden z.B. für Straßenbeläge, Metalle recycelt oder in der eigenen Abteilung für Ausbildungszwecke wiederverwertet. Insgesamt wird das Thema Nachhaltigkeit sowohl separat als Unterrichtsfach unterrichtet (Environmental Studies) oder integriert in die verschiedenen Fächer und berufliche Ausbildungsgänge. Im Fach Outdoor Activities / Environmental Learning (Ausbildung zur Durchführung von nachhaltigen Freizeitaktivitäten wie Klettern, Kanufahren und Mountainbiken) war vor allem der Permakultur Obstgarten bemerkenswert. Schülerinnen und Schüler lernten durch nachhaltiges Handeln und Lernen im Gemeinschaftsgarten Strategien, die für den Anbau lokaler Obstpflanzen wichtig sind. Durch ein Clustersystem unterstützen stickstofffixierende Arten die Obstbäume beim Wachstum. Dabei werden die Anfälligkeiten der Monokulturen verhindert und die Pflanzen resilienter gemacht. Die Früchte stehen der gesamten Gemeinde kostenlos zur Verfügung, freiwillige Helfer unterstützen das Projekt. Die Schülerinnen und Schüler werden so auch für das Gemeinwesen und die Erhaltung der Umwelt sensibilisiert, zudem stärkt es die lokale Identität. Ein anderes bemerkenswertes Gemeinschaftsprojekt war die Errichtung einer Freilichtbühne im Dean Heritage Center, das eine Partnerschaft mit RFD hat. Schüler der Abteilung Baukonstruktion errichteten diese dort unter ausschließlicher Verwendung (fast) nachhaltiger und ökologischer Baumaterialien. Diese Bühne steht der Gemeinde für Theateraufführungen und weitere Kulturveranstaltungen zur Verfügung.

Beispiele für gelungene außerschulische Lernorte waren die „tidal barrier“ in Cardiff, welche eine Barriere für das Eindringen des Salzwassers in das Hafenbecken darstellt. Im Welsh Folk Museum, das wir ebenfalls besucht haben, werden ökologische Bauweisen im Spiegel der Zeit dokumentiert.

Auch im Fach Biologie konnten wir am Beispiel Fotosynthese die Einbindung akademischer Inhalte in einen nachhaltigen Kontext nachvollziehen, z.B.

Visit report ERASMUS Project

Development of the curriculum concerning European ways to sustainability

Möglichkeiten der Ertragssteigerung von Nutzpflanzen und Auswirkungen der Lichteinwirkung auf das Wachstum.

Besonders beeindruckt hat uns die Umsetzung nachhaltigen Handelns in den Bereichen Verwaltung und Schülermanagement, ebenso wie der hohe Grad an Digitalisierung innerhalb der Schule.

Bemerkenswert ist ebenfalls der hohe Grad an Professionalität und Digitalisierung (papierlose Schule) an den drei Schulstandorten des Gloucester College. Es gibt Sicherheitspersonal, Reinigungskräfte, die dauerhaft anwesend sind, sowie ein breites Spektrum an hoch spezialisiertem Lehr- und Managementpersonal. Neben den Fachlehrern und –lehrerinnen gibt es Lehrpersonal für Diagnostik (in Mathematik und Englisch) und für Lernschwierigkeiten. Jeder Schüler, der neu in der Schule aufgenommen wird, muss sich einem Diagnosetest in Mathematik und Englisch unterziehen und wird dann den Mathematik- und Englischkursen zugeordnet, die seinem Leistungsniveau entsprechen.

Mit dem Computerprogramm "ProMonitor", das an allen drei Schulstandorten benutzt wird, werden z.B. die Unterrichtsziele sowie die persönlichen Ziele des einzelnen Schülers wöchentlich für jedes Unterrichtsfach formuliert und in dieses Programm eingetragen. Die Arbeit des Schülers an seinen Zielen sowie der individuelle Lernfortschritt werden ebenfalls hier dokumentiert und sind für alle Lehrer des Schülers und für den Schüler selbst jederzeit am PC einsehbar. Für den Lehrer bedeutet das, dass er seine Noten und Kommentare in das Computersystem kontinuierlich eintragen muss sowie die Zielformulierung und die Feedbacks an den Schüler.

Auch persönliche Daten des Schülers (familiäre Probleme, Lernschwierigkeiten, Fehlverhalten und disziplinarische Maßnahmen) werden in diesem System erfasst und allen Kollegen zugänglich gemacht.

In jedem Klassenraum gibt es interaktive Tafeln und einen Lehrer-PC. In der Bibliothek und in den Fluren stehen den Schülerinnen und Schülern zahlreiche PCs zur individuellen Arbeit zur Verfügung. Die Lehrerinnen und Lehrer nutzen Übungsaufgaben und Lernaufgaben am PC sowie computeranimierte Spiele (Virtual Learning Environment) und entwickeln Tafelbilder an diesen elektronischen Tafeln. Das Wertesystem der Schule und des Landes wird in der ganzen Schule sichtbar gemacht und ihre Einhaltung verbindlich eingefordert. Sie hängen überall aus: in den Klassenräumen, den Fluren und Gängen und auf der Toilette. Jeder Lehrer weiß, was bei Nicht-Einhaltung zu tun ist und welche Schritte in welcher Reihenfolge erfolgen müssen.

Die Schülerinnen und Schüler werden zur Selbständigkeit angehalten (kein Schul- bzw. Pausenklingeln, keine Aufsichten mehr, Arbeiten an den individuellen Entwicklungszielen etc.)

Insgesamt sind die Digitalisierung der Institution Schule und des Unterrichts weiter fortgeschritten als bei uns. Der Datenschutz scheint innerhalb des Systems Schule kaum eine Rolle zu spielen allenfalls gegenüber Personen und Einrichtungen außerhalb der Schule.

Visit report ERASMUS Project

Development of the curriculum concerning European ways to sustainability

Project-meeting 25 Sept. 2016 – 30 Sept 2016 in Coleford, UK

On the first day we got to know the three sites of the Gloucester College: Royal Forest of Dean (RFD), Cheltenham and Gloucester and we met Victoria Heal, the project coordinator and head of the Foreign Language Department. She gave us an introduction to the work of her department. There we had the opportunity of a short work-shadowing in the foreign language classes. Besides English they offer Italian, Spanish and even German. Victoria organises the ERASMUS PLUS projects, as well as summer school and work placements for the international students.

We were very impressed by the commitment of the teachers, the variety of foreign languages and the high standard of professionalism.

We spent the next days at RFD. There we got the opportunity to look into their professional and academic department (A-level).

When we attended classes we got to know how the subject of sustainability is integrated into professional education, e.g. brick-laying, carpentry and plumbing. Sustainability is always part of these subjects (e.g. legal basics, material with third party certification, stewardship of available resources and recycling). The materials which the classes have used are completely recycled.

Sustainability is either an independent part of the subject environmental studies or integrated into different school subjects and into the professional education.

In the subject outdoor activities/environmental learning (climbing, canoeing, mountain-biking) we were impressed by the permaculture orchard. There the students learn strategies which are important for the cultivation of local fruit trees. Trees are planted in a certain pattern so that they can support each other. This also avoids the problems of monoculture.

Members of the community are involved in voluntarily work in the permaculture orchard and can pick the fruit. In this way the students learn to respect the local community and the environment. The project also encourages local identification. Another important community project was the building of an open-air-theatre as part of the Dean-Heritage-Center.

Another important location for environmental learning is the tidal barrier in Cardiff. There a tidal barrier stops the salty seawater from inundating the harbour of Cardiff. In the Welsh Folk Museum we could see the history of local ecological construction. We were deeply impressed by the implementation of sustainability in the field of school administration and student management and the high standard of digitalisation throughout the three sites of Gloucester College. There is security personnel as well as cleaning personnel all day long and a variety of specialized teaching and managing personnel e.g. personnel for diagnostic tests and learning problems. Every new student has to pass a diagnostic test in mathematics and English so that they can attend a course corresponding to their individual results. Gloucester College works with the teacher tool "Pro Monitor", which helps the teachers of a class to monitor their students. With this program the teachers specify the goals of the lessons and the personnel goals of each student. The goals and the results are documented and reassessed and are available to teachers and students alike. The teachers have to document the grades and comment on the work of the students on a regular basis.

Visit report ERASMUS Project

Development of the curriculum concerning European ways to sustainability

Even personal data of the students like family and private problems, misconduct and disciplinary measures are entered in this system and are available to all colleagues. All classes have interactive whiteboards and a computer for the teacher. The teachers use these computers to create a virtual learning environment for their students. In the library and in the corridors there are computers for the students. The rules and the values of the school and of the nation are visible throughout the school (in the classrooms and in the corridors) and everybody is asked to comply with this code of behaviour.

Every teacher knows which measures have to be taken when students don't follow the rules and values.

The students are educated to become independent and self-reliant: no end of class signals, no surveillance during the breaks, working towards individual goals etc.)

On the whole the digitilisation of the school as an institution and of the lessons is more advanced in the UK than in Germany. The protection of private data doesn't seem to be so important on the school's intranet.